

15% Stickstoff 17,50 *M* und 1 dz Superphosphat mit 17% Phosphorsäure 0,95 *M* kostet?

13) Auf 1 ha werden 2—3 dz blaue Lupinen (1 dz 15 *M*) und 20—25 kg weißer Senf als Deckpflanze (1 dz 38 *M*) gesät. Damit lassen sich bei der Aussaat Ende Juli 100 kg Stickstoff sammeln. Wie teuer kommt bei dieser Grünbindung 1 kg Stickstoff zu stehen?

14) Zur Grünbindung wurden auf 1 ha eine Mischung von 50 kg Victoriaerbsen (dz zu 32 *M*), 100—125 kg Pferdebohnen (dz zu 20 *M*) und 50 kg Wicken (dz zu 22 *M*) gesät. Damit lassen sich 125—150 kg Stickstoff sammeln. Wie teuer ist 1 kg des gesammelten Stickstoffs?

4. **5 o h l m a ß e.** 1 alter sächsischer Scheffel = 104 l. 1 alter preussischer Scheffel = 55 l.

5. **Ernteerträge.** 1) Die sächsische Ernte vom Jahre 1900.

	Bestellte Fläche ha	Ernte vom ha in Tonnen	Gesamternte in Tonnen	Preis der Tonne Juli 1900 bis Juli 1901 <i>M</i>	Wert der Ernte vom ha in <i>M</i>	Wert der Gesamternte <i>M</i>
Winterweizen	59 325	2,17	?	154,92	?	?
Sommerweizen	3 731	1,63	?	154,92	?	?
Winterroggen	191 591	?	251 940,5	?	203	?
Sommerroggen	13 255	?	15 001,2	?	175,33	?
Hafer	?	1,73	322 841,5	?	?	49 859 657
Kartoffeln	126 138	11,96	?	—	—	—

a) Der Wert der gesamten Körnerernte in Sachsen betrug 120 242 445 *M*, wieviel betrug der Wert der Getreidernte? b) Mit Gerste waren bestellt 30 004 ha, wie hoch war der Wert des Ertrages vom ha? c) Gerste wurde insgesamt geerntet 332 841,5 t, wie hoch war der Ertrag vom ha? d) Wieviel betrug die gesamte Körnerernte Sachsens? e) Wieviel Fläche war mit Getreide bestellt? f) Wieviel ha betrug die Winter-, die Sommerfaat? g) Wieviel % der mit Weizen (Roggen) bestellten Fläche kamen auf Winter-, wieviel auf Sommerfaat?

2) Ernteerträge des Reiches 1901: Roggen 8 162 680 t, Weizen und Spelz 2 931 041, Gerste 3 321 102, Hafer 7 050 153, Kartoffeln 48 687 261. Wieviel jeder Art entfiel auf den Kopf der Bevölkerung? Welchen Wert stellen die Erträge nach dem gegenwärtigen Marktpreise dar?

3) 1899 waren in Deutschland bestellt mit Klee 1 824 532 ha mit einem Ernteertrag von 45,4 dz vom ha; Luzerne 224 105 ha mit 60,3 dz vom ha; Wiesen gab es 5 887 572 ha mit 40,4 dz vom ha. Wieviel dz Futter wurde von jeder Art geerntet?

4) Für 1901 wurden in Sachsen die Erträge vom ha geschätzt: Winterweizen 16,8 dz; Sommerweizen 18,2; Winterroggen 20,1; Sommerroggen 15,5; Gerste 20,6; Hafer 18,8; Kartoffeln 167,3; Futterrüben 395,2; Zuckerrüben 255,1 dz. Berechne danach den ungefähren Ertrag bestimmter Grundstücke. Vergleiche damit die Ernte von 1900.

5) Untersuchungen von Prof. Wolff ergaben, daß ohne Abblatten der Runkelrüben von einem preussischen Morgen 152 dz Runkeln geerntet wurden. Bei zweimaligem Abblatten ging der Ertrag auf 120,5 dz zurück. Wieviel beträgt der durch das Abblatten verursachte Verlust in *M*? Um den wievielten Teil ist der Ertrag gesunken? Der Zuckergehalt der Rüben fiel durch das Abblatten von 5,36% auf 4,06%. Um den wievielten Teil ist der Zuckergehalt geringer geworden? Wieviel Ernteausschlag und Verlust an Zuckergehalt ergibt dies auf den ha?